

Niederschrift
über die 11. Sitzung des Ausschusses für den LVR-Verbund
Heilpädagogischer Hilfen
am 17.03.2023 in Köln, Horion-Haus
- öffentlicher Teil -

Anwesend vom Gremium:

CDU

Bündgens, Willi
Dickmann, Bernd
Dornseifer, Falk
Ensmann, Bernhard
Kretschmer, Gabriele
Nabbefeld, Michael
Wehler, Jürgen
Wöber-Servaes, Sylvia

SPD

Heinisch, Iris
Krupp, Ute
Mederlet, Frank
Schmerbach, Cornelia
Stergiopoulos, Ioannis
Ullrich, Birgit

Vorsitzende
(für Recki)

Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Gerlach, Lisa Hanna
Janicki, Doris
Kresse, Martin
Manske, Marion
Tadema, Ulrike
Tuschen, Johannes

(für Glashagen)

FDP

Feiter, Stefan
Haupt, Stephan

(für Dick)

AfD

Lenzen, Paul-Edgar

Die Linke.

Ammann-Hilberath, Martina

Die FRAKTION

Baron von Kruedener, Aaron Yannik

Verwaltung:

Wenzel-Jankowski	LVR-Dezernentin Klinikverbund und Verbund Heilpädagogischer Hilfen
Krüger	Fachbereichsleitung LVR-Fachbereich Wirtschaftliche Steuerung
Dr. Möller-Bierth	Fachbereichsleitung Personelle und organisatorische Steuerung des Klinikverbundes und des Verbundes Heilpädagogischer Hilfen
Stephan-Gellrich	Fachbereichsleitung Qualitäts- und Innovationsmanagement des Klinikverbundes und des Verbundes Heilpädagogischer Hilfen
Flesch	Gesamtprojektleitung Umsetzung BTHG – Teilprojektleitung Fachliche Standards
Hansch-Lohkemper	Abteilungsleitung Heilpädagogische Hilfen
Yekrangi	Abteilung Heilpädagogische Hilfen
Wierum	LVR-Stabsstelle "Inklusion - Menschenrechte - Beschwerden"
Balzer	Kommissarische Fachliche Vorständin Unternehmensentwicklung LVR-Verbund
Klose	Kaufmännischer Vorstand LVR-Verbund Heilpädagogischer Hilfen
Ströbele	Vorstandsvorsitzender LVR-Verbund Heilpädagogischer Hilfen
Battistiol	Regionalleitung Viersen, Tönisvorst
Casertano	Regionalleitung Viersen
Scholten	Regionalleitung Bedburg-Hau, Kleve, Kranenburg
Kremer	GPR
Lenders	örtlicher Personalrat LVR-Verbund Heilpädagogischer Hilfen
Overkamp	örtlicher Personalrat LVR-Verbund Heilpädagogischer Hilfen
Peters	örtlicher Personalrat LVR-Verbund Heilpädagogischer Hilfen
Groeters	Fachbereich Personelle und organisatorische Steuerung des Klinikverbundes und des Verbundes Heilpädagogischer Hilfen - Protokoll

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

Beratungsgrundlage

1. Anerkennung der Tagesordnung
2. Niederschrift über die 10. Sitzung vom 20.01.2023
3. Partizipation/Empowerment – AG Partizipation
4. Studien- und Informationsreise des Ausschusses für den LVR-Verbund Heilpädagogischer Hilfen im Jahr 2023 nach Linz an der Donau/Österreich hier: Reiseprogramm **15/1565 B**
5. Beitritt des LVR zur Landesinitiative Gewaltschutz NRW **15/1417 K**
6. Anträge und Anfragen
7. Bericht aus der LVR-Verbundzentrale und dem LVR-Verbund Heilpädagogischer Hilfen
- 7.1. Bericht LVR-Verbundzentrale
- 7.2. Bericht LVR-Verbund Heilpädagogischer Hilfen
8. Verschiedenes

Nichtöffentliche Sitzung

9. Niederschrift über die 10. Sitzung vom 20.01.2023
10. IV. Quartalsbericht 2022 des LVR-Verbundes Heilpädagogischer Hilfen **15/1543 K**
11. Vergabeübersicht für das IV. Quartal 2022 des LVR-Verbundes Heilpädagogischer Hilfen **15/1422 K**
12. Anträge und Anfragen
13. Bericht aus der LVR-Verbundzentrale und dem LVR-Verbund Heilpädagogischer Hilfen
- 13.1. Bericht LVR-Verbundzentrale
- 13.2. Bericht LVR-Verbund Heilpädagogischer Hilfen
14. Verschiedenes

Beginn der Sitzung:	10:00 Uhr
Ende öffentlicher Teil:	11:00 Uhr
Ende nichtöffentlicher Teil:	11:30 Uhr
Ende der Sitzung:	11:30 Uhr

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt die Vorsitzende die Mitglieder des Ausschusses für den LVR-Verbund Heilpädagogischer Hilfen und die Verwaltung zu der heutigen Sitzung.

Öffentliche Sitzung

Punkt 1

Anerkennung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird anerkannt.

Punkt 2

Niederschrift über die 10. Sitzung vom 20.01.2023

Gegen den öffentlichen Teil der Niederschrift werden keine Einwände erhoben.

Punkt 3

Partizipation/Empowerment – AG Partizipation

Frau Yekrangj und Frau Scholten stellen anhand einer PowerPoint-Präsentation (Anlage) die Arbeitsgruppe Partizipation vor. Sie entschuldigen Herrn Spieckermann, Kunde aus dem Betreuten Wohnen des LVR-Verbundes HPH in Wesel, der erkrankt sei. Er habe zugestimmt, dass seine Aussagen durch die beiden Referentinnen wiedergegeben werden dürfen und bestellt herzliche Grüße.

Frau Yekrangj und Frau Scholten erläutern, die Arbeitsgruppe Partizipation bestehe aus zehn Kund*innen aus dem gesamten LVR-Verbund HPH, einer Regionalleitung, einer LVR-HPZ-Leitung und dem PARTI-Team. Das PARTI-Team sei das Organisationsteam der Arbeitsgruppe und setze sich aus drei Mitarbeiterinnen aus dem LVR-Verbund HPH und Frau Yekrangj als Vertreterin des Dezernates 8 zusammen, so dass in der Arbeitsgruppe insgesamt 16 Personen vertreten seien. Als Motivation für die Teilnahme an der Arbeitsgruppe habe Herr Spieckermann mitgeteilt, dass er sich gerne für Menschen und ihre Rechte einsetze. Das erste Treffen der Arbeitsgruppe habe am 01.04.2022 stattgefunden, in der wegen der Entfernungen entschieden worden sei, vorrangig über Videokonferenzen zu kommunizieren, aber Präsenztreffen, wo dieses erforderlich sei, nicht zu vernachlässigen. Bei Präsenztreffen würden barrierefreie Räume und Toiletten benötigt. Bei jedem Treffen sei eine Gebärdendolmetschung dabei und es werde eine einfache Sprache verwendet, so dass alle Beteiligten an den Treffen partizipieren könnten. Die Arbeitsgruppe werde auch sehr gut vom Vorstand LVR-Verbund HPH unterstützt. Die Partizipation von Menschen mit Behinderungen und/oder psychischer Beeinträchtigung müsse selbstverständlich sein, wobei die Mitbestimmung ein maßgeblicher Faktor für ein selbstbestimmtes Leben sei. Dabei sei die Partizipation kein Zustand, sondern bezeichne den Prozess, der die Kund*innen und Mitarbeitenden im LVR-Verbund HPH gleichermaßen betreffe und die Selbstbestimmung der Betroffenen steigere. Seit der Gründung der Arbeitsgruppe seien einige Treffen erfolgt und die Partizipation der Kund*innen des LVR-Verbund HPH solle nachhaltig sichergestellt werden. Der Start der Unterarbeitsgruppe in der Region 1 im Februar 2023 habe wegen eines Corona-Ausbruchs verschoben werden müssen.

Die Umfrage des PARTI-Teams mit Hilfe der PARTI-Box bei den Kund*innen im LVR-Verbund HPH wurde unter folgenden Überschriften ausgewertet:

- Was kann jeder tun, dass alle miteinander reden?

- Mitbestimmung bei der Assistenz,
- Mitbestimmen beim Wohnen und Zuhause und
- Mitbestimmung bei Freizeitangeboten.
-

Die Auswertung sei am 20.06.2022 in einem Präsenztreffen der Arbeitsgruppe erfolgt. Folgende Schwerpunkte seien das Ergebnis der Auswertung der Kund*innenumfrage:

- Umgang miteinander Kund*innen und Mitarbeitende,
- Freizeitaktivitäten,
- W-LAN im Zimmer,
- Essen und Trinken,
- Informationen für die Kund*innen und
- Zeit der Mitarbeitenden.

Es sei sehr wichtig, sich flexibel auf die Kund*innenwünsche einzustellen. Seitens der Mitarbeitenden müsse sich Zeit genommen und den Kund*innenwünschen gut zugehört werden. Bei der Kommunikation sei zu beachten, dass Kund*innen sowohl gehörlos als auch blind sein können. Als weitere Termine in 2023 seien, neben der Arbeit in der Unterarbeitsgruppe in der Region 1, eine Fahrt der Kund*innen zur Zentralverwaltung nach Köln und zum Landtag nach Düsseldorf geplant.

Frau Ammann-Hilberath führt aus, wichtig sei eine gute Kommunikation zwischen Mitarbeitenden und Kund*innen. Die Arbeit der Beiräte im LVR-Verbund HPH sei sehr wichtig. Daneben müssten Lösungen für den Fachkräftemangel gesucht werden.

Herr Kresse hebt hervor, die Tätigkeit der Arbeitsgruppe Partizipation sei sehr ermutigend. Der Partizipationsprozess benötige viel Zeit. Wichtig sei aber auch, dass die Partizipation im Alltag gelebt werde. Er schlägt vor, wie in der Vergangenheit schon praktiziert, dass sich die Vorsitzende und die Sprecher*innen der Fraktionen einmal im Jahr mit den Heimbeiräten austauschen.

Die Vorsitzende fasst die weitere Diskussion dahingehend zusammen, dass die Verwaltung prüfen solle, wie dieser Vorschlag umgesetzt werden könne.

Auf Fragen von Frau Ammann-Hilberath und Herrn Stergiopoulous antwortet Frau Yekrangji, der überregionale Austausch in der Arbeitsgruppe sei sehr wichtig, um alle Probleme übergreifend im LVR-Verbund HPH zu erkennen.

Frau Scholten ergänzt, bei dem partizipativen Ansatz würden die Kund*innen mehr und mehr gehört und könnten mitentscheiden. Wichtig sei, dass die Wünsche der Kund*innen in den Fokus rückten. Dieses betreffe sowohl die Wohnsituation, die Betreuung als auch die Freizeit. Die Beiräte würden es sehr positiv aufnehmen, dass sie zunehmend beteiligt würden.

Herr Feiter bedankt sich für das Engagement und äußert sein Bedauern, dass Herr Spieckermann nicht teilnehmen konnte und bittet, ihm seitens des Ausschusses für den LVR-Verbund Heilpädagogischer Hilfen gute Besserung auszurichten.

Herr Lenzen schließt sich dem Dank an und bittet, die Partizipation weiter auszugestalten.

Auf Frage von Herrn Feiter antwortet Frau Yekrangji, in der Arbeitsgruppe Partizipation seien mehr Kund*innen aus besonderen Wohnformen als aus ambulanten Wohnformen vertreten, wobei dieses Verhältnis aber in der Unterarbeitsgruppe in der Region 1 ausgeglichen sei.

Die Vorsitzende bittet die Verwaltung, zu gegebener Zeit erneut zu berichten.

Die PowerPoint-Präsentation von Frau Yekrangi und Frau Scholten wird zur Kenntnis genommen.

Punkt 4

Studien- und Informationsreise des Ausschusses für den LVR-Verbund Heilpädagogischer Hilfen im Jahr 2023 nach Linz an der Donau/Österreich hier: Reiseprogramm Vorlage Nr. 15/1565

Frau Wenzel-Jankowski schlägt vor, das Programm der Studien- und Informationsreise nach Linz noch um die Vorstellung des Figurentheaters "F. Zawrel - Erbbiologisch und sozial minderwertig" im Kulturtreff Schloss Hartheim am Dienstag, 20. Juni 2023, 19:30 Uhr, zu erweitern, das zu dem Zeitpunkt dort gastiere.

Herr Hansch-Lohkemper erläutert das Programm.

Herr Lenzen wiederholt nochmals für die AfD-Fraktion, dass er eine solche Reise zum jetzigen Zeitpunkt unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten als nicht angemessen ansehe. Er werde sich bei der Abstimmung enthalten.

Herr Kresse führt aus, gerade der Aufenthalt in der Gedenkstätte Haus Hartheim sei unverzichtbar, um einen fühlbaren Eindruck zu bekommen.

Die weitere Diskussion fasst die Vorsitzende dahingehend zusammen, dass die Vorstellung des Figurentheaters in das Programm mit eingeplant werden solle.

Der Ausschuss für den LVR-Verbund Heilpädagogischer Hilfen fasst **einstimmig** - bei Enthaltung der AfD-Fraktion - folgenden Beschluss:

Dem Vorschlag zur Gestaltung der Ausschussreise wird gemäß Vorlage Nr. 15/1565 - unter Einplanung der Vorstellung des Figurentheaters im Kulturtreff Schloss Hartheim am Dienstag, 20. Juni 2023, 19:30 Uhr - zugestimmt.

Punkt 5

Beitritt des LVR zur Landesinitiative Gewaltschutz NRW Vorlage Nr. 15/1417

Keine Anmerkungen.

Die Vorlage Nr. 15/1417 zum Thema "Beitritt des LVR zur Landesinitiative Gewaltschutz NRW" wird zur Kenntnis genommen.

Punkt 6

Anträge und Anfragen

Keine Anmerkungen.

Punkt 7

Bericht aus der LVR-Verbundzentrale und dem LVR-Verbund Heilpädagogischer Hilfen

Punkt 7.1

Bericht LVR-Verbundzentrale

Frau Wenzel-Jankowski führt aus, für das 2. Halbjahr 2023 solle eine Sitzung des Beirates für das LVR-Institut für Konsulentenarbeit - Kompass festgelegt werden. Der Termin werde über die Fraktionsgeschäftsstellen abgestimmt. Die Mitglieder des Gremiums würden entsprechend informiert.

Daneben solle im 2. Halbjahr ein Termin für eine Bereisung des LVR-Verbund-HPH geplant werden. Sie schlägt eine Bereisung der Wohnquartiers im Bonner Ledenhof vor, um sich mit einem fachlichen Angebot zu befassen. Der Termin werde über die Fraktionsgeschäftsstellen abgestimmt. Dem wird zugestimmt.

Die weitere Diskussion zu den Bereisungen des LVR-Verbund HPH fasst die Vorsitzende dahingehend zusammen, dass ab 2024 jeweils drei Bereisungen stattfinden sollen, wovon sich eine Bereisung der Verwaltung in Neuss mit organisatorischen Themen befassen solle. Die anderen beiden Bereisungen sollen zu Einrichtungen im HPH-Bereich führen, um fachliche Erkenntnisse für die Arbeit im Ausschuss für den LVR-Verbund Heilpädagogischer Hilfen zu gewinnen.

Frau Wenzel-Jankowski weist darauf hin, für die nächste Sitzung des Ausschusses für den LVR-Verbund Heilpädagogischer Hilfen werde zu den Bereisungen eine Vorlage erstellt. Die Termine für die drei Bereisungen sollen unmittelbar im Sitzungsterminplan 2024 festgelegt werden.

Punkt 7.2

Bericht LVR-Verbund Heilpädagogischer Hilfen

Keine Anmerkungen.

Punkt 8

Verschiedenes

Keine Anmerkungen.

Rheinbach, 13.04.2023

Die Vorsitzende

K r u p p

Köln, 28.03.2023

Die Direktorin des Landschaftsverbandes
Rheinland
In Vertretung

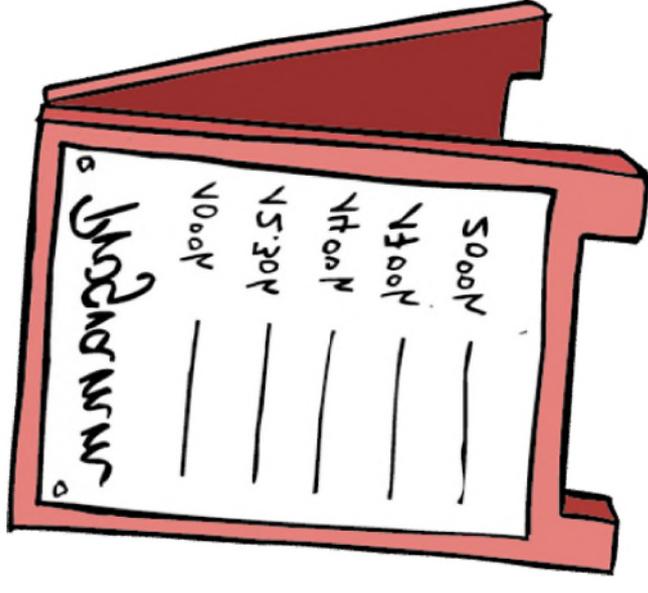
W e n z e l - J a n k o w s k i

Vorstellung der AG Partizipation im HPH- Ausschuss

Irina Scholten/Heiko Spieckermann/Nuschin Yekrangji

Darüber sprechen wir heute:

- **Begrüßung**
- **Darüber sprechen wir heute**
- **Die AG Partizipation – Wer ist das?**
- **Wie arbeitet die AG Partizipation?**
- **Was macht die AG Partizipation?**
- **Ein Überblick**
- **Ein paar Rückblicke auf das erste Jahr**
 - Abfrage durch die PARTI-Box
 - 2 Workshops in Neuss
 - Wichtige Themen
 - Die Antworten
 - Was haben wir für die Zusammenarbeit im ersten Jahr gelernt?
- **Wie geht es weiter?**
- **Fragen aus dem Ausschuss für Heilpädagogische Hilfen**

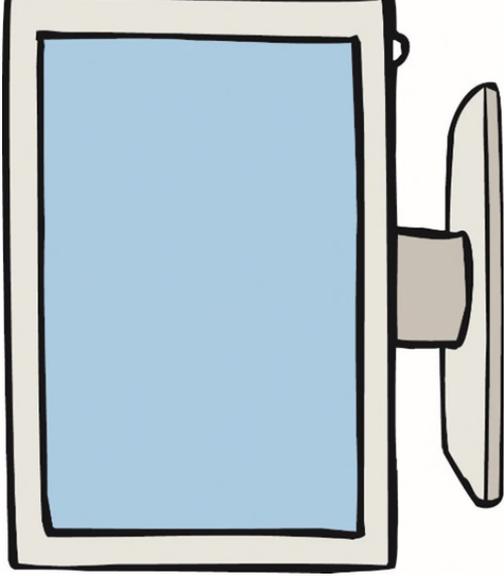


Die AG Partizipation – Wer ist das?



Wie arbeitet die AG Partizipation?

Wir treffen uns online



Oder in Präsenz



Was macht die AG Partizipation?

Partizipation bedeutet Mit-Bestimmung.

Mit-Bestimmung ist wichtig.

Alle gehören dazu.

Jede Meinung ist wichtig.

Jeder soll seine Meinung sagen können.

Andere sollen die Meinung ernst nehmen.

Jeder soll mit-entscheiden können.

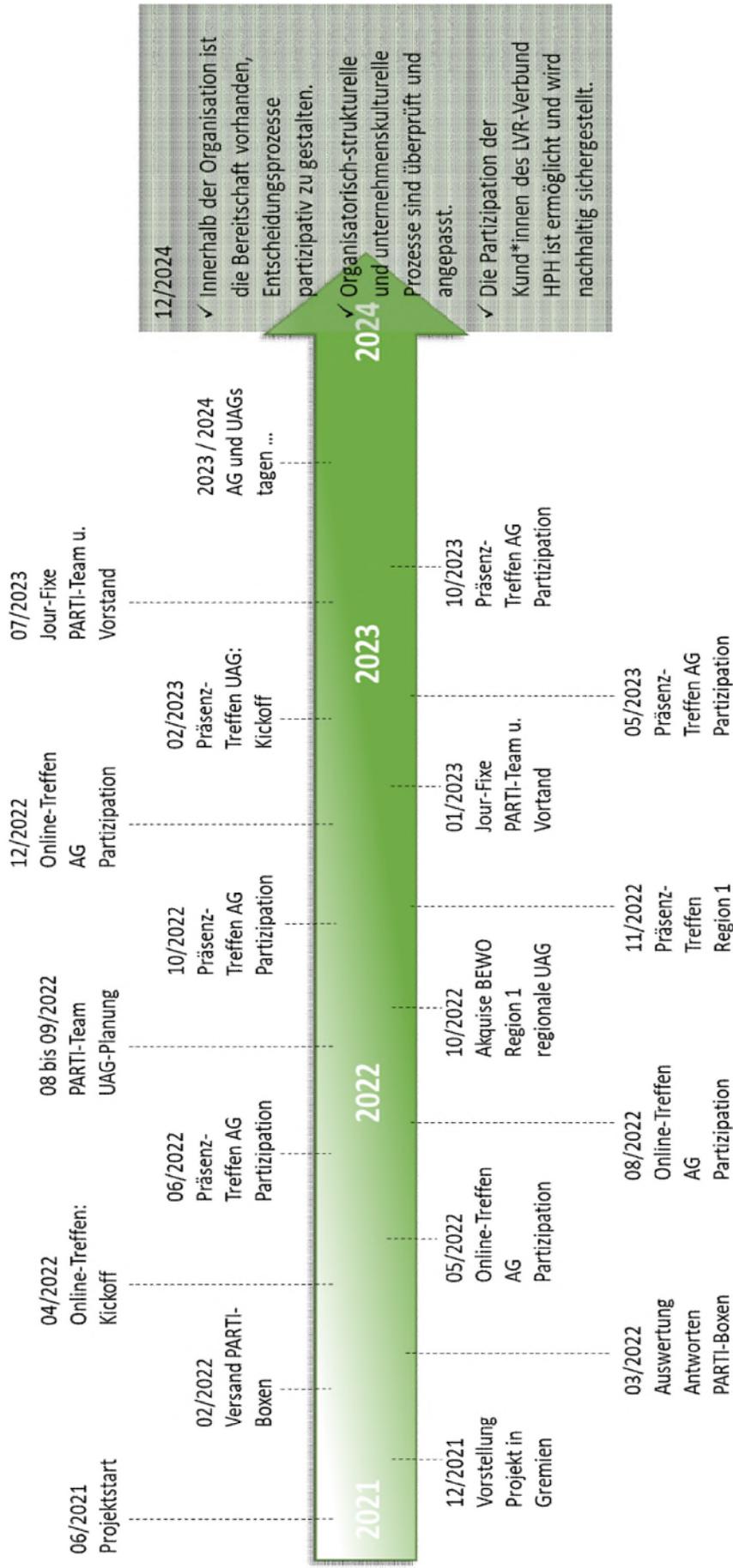
Was macht die AG Partizipation?

Wenn jeder mit-bestimmen kann,
dann können wir Dinge ändern.

Wir überlegen gemeinsam:

- Wie kann es mehr Mit-Bestimmung für Kundinnen und Kunden im LVR-Verbund HPH geben ?
- Was können wir alle dafür tun ?
- Deshalb wollen wir Ihre Meinung.

AG Partizipation – Ein Überblick



Rückblicke auf das erste Jahr

- Abfrage durch die PARTI-Box
- 2 Workshops in Neuss
- Wichtige Themen
 - Die Antworten
 - Was haben wir für die Zusammenarbeit im ersten Jahr gelernt?

Rückblick auf das erste Jahr



Abfrage durch die

PARTI-Box:

- Fragen, die **selbst** beantwortet wurden
- Fragen, die **Anderen** gestellt wurden